



30. November 2016

Hamburger Theater Festival 2016 Bilanz

Auch in diesem Jahr präsentierte das Hamburger Theater Festival herausragendes Schauspiel aus dem gesamten deutschsprachigen Raum im Deutschen Schauspielhaus, im Thalia Theater, auf Kampnagel, im St. Pauli Theater und in diesem Jahr auch wieder in der Staatsoper Hamburg. Mit einem genreübergreifenden Projekt eröffnete das Festival am 2. Oktober: Matthias Hartmann zeigte seine Version von Schillers „Die Räuber“ als Multimedia-Kunstwerk und erntete Begeisterung beim Publikum und überwältigendes Interesse bei den Medien. Der NDR streamte die Vorstellung live am 2. Oktober und sendete sie am 3. Oktober, dem 2. Vorstellungstag, live und in voller Länge im NDR-Fernsehen - eine einzigartige Entscheidung des Senders. In über 100.000 Haushalten schalteten Kulturliebhaber ein, so dass zusätzlich noch erheblich mehr Menschen im ganzen Norden den Auftakt des diesjährigen Festivals erlebten. Durch diese mediale Begleitung ist das diesjährige Festival bezüglich der Zuschauerzahlen das mit Abstand erfolgreichste.

Heute endet das Festival im Thalia Theater ebenfalls mit Schiller: auf dem Spielplan „Don Carlos“, eine Produktion des Deutschen Theaters Berlin (gesamtes Programm: www.hamburgertheaterfestival.de). Das Festival stand auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Hamburgs Erstem Bürgermeister Olaf Scholz.

Insgesamt neun Produktionen, gezeigt an 15 Veranstaltungstagen, bot das Hamburger Theater Festival seinen Besuchern in diesem Jahr. Dazu kamen die Veranstaltungen der Festivalakademie, die das Programm flankierten. In diesem Jahr füllte das Auftaktgespräch der neuen Reihe „Zündstoffe“ mit Joachim Meyerhoff und Kester Schlenz alle Plätze des St. Pauli Theaters, weitere Veranstaltungen mit Kathrin Röggla und Caroline Peters waren ebenfalls öffentlich zugänglich und fanden als Gemeinschaftsprojekt mit der Hamburger Theaterakademie in den Räumen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg statt. Im Rahmen der Festivalakademie gab es zudem Veranstaltungen für Studierende der bühnenahen Berufe.

Das Publikum nahm das in diesem Jahr äußerst vielseitige Angebot aus Ernstem, Heiterem, Musikalischem, Literarischen und Diskursivem enthusiastisch auf. Ca. 14.000 Besucher besuchten die Veranstaltungen – das entspricht einer Auslastung von ca. 92 Prozent. Die Kosten des Festivals belaufen sich in diesem Jahr auf ca. 950.000 EUR, finanziert je zur Hälfte aus Spenden bzw. Sponsorengeldern und den Einnahmen aus dem Kartenverkauf. Das Hamburger Theater Festival wird von der Stiftung Hamburger Theater Festival getragen. Es dankt seinen Partnern, den Hamburger Spielstätten, für die freundschaftliche Zusammenarbeit.